



<https://biz.li/3xxi>

# WECHSEL BEIM TEAM STADTPLANUNG

Veröffentlicht am 28.11.2013 um 17:49 von Redaktion LeineBlitz

**Nach mehr als 21 Jahren als Leiter der Stadtplanung der Stadt Laatzten geht Wolfgang Haase zum Ende des Jahres in die Ruhephase der Altersteilzeit. Damit begleitete er Laatzens Wachstumsphase in den 90er Jahren aktiv und trug wesentlich zur Entwicklung, zum Beispiel in Rethen (Holzfeld, Sehlwiese), Gleidingen (Am Leinkamp) und Grasdorf (Am Erdbeerfeld), bei. . Seit 2003 leitet er zudem das Projekt "Laatzten-Mitte wird top", woraus der Impuls für die weiteren Entwicklungen in Laatzens Mitte erwachsen sind. "Insbesondere die Beteiligung der Bürger lag mir am Herzen.", so Haase bei seiner Verabschiedung. Bereits seit Mitte des Jahres leitete Haase das Team gemeinsam mit Diplom-Geograph Jörg Schmidt, der in**



**Wolfgang Haase (rechts) wird in den Ruhestand verabschiedet.**

der Stadt seit April 2008 arbeitet und zuletzt als Teamleiter des Teams Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing fungierte. "Mit dem nun neuen Team Wirtschaftsförderung und Stadtplanung schaffen wir eine Verknüpfung, von der ich mir große Synergien verspreche. Die Kompetenzen für Ansiedlungen liegen jetzt in einer Hand, was es den Gewerbetreibenden noch einfacher macht, in Laatzten Fuß zu fassen", freut sich Bürgermeister Thomas Prinz über die Zusammenlegung der Teams. Bereits seit September verstärkt die neue Stadtplanerin Isabell Schumacher als die Stadtplanung. Neu im Team Wirtschaftsförderung und Stadtplanung ist auch ab Januar 2014 Diplom-Ingenieur (Stadtplanung) Berthold Gruben. Er wird seine Erfahrungen mit Sanierungsprogrammen aus anderen Kommunen jetzt in Laatzten einbringen und neben den Planungstätigkeiten auch das Projekt "Laatzten-Mitte wird top" betreuen. Damit werden gemeinsam mit dem Stadtteilbüro und den Bürgern weitere Pläne für Laatzens Mitte geschmiedet. "Herr Gruben ist ein Planer mit vielfältiger Erfahrung. Ich hoffe, die Stadt mit ihren Bürger wird davon profitieren", lobt Prinz den neuen Kollegen. Neben Seelze plante Gruben bereits in der Samtgemeinde Oberharz und noch bis Ende des Jahres in der Stadt Langen.